GEMEINDE FELDE

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 13. September 2012
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anzahl der Besucher:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 257 bis 272 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 14.

a) Stimmberechtigt:

1) Bürgermeister Bernd-Uwe Kracht
2) Gemeindevertreterin Sandra Liedtke
3) Gemeindevertreterin Petra Paulsen
4) Gemeindevertreter Peter Thun
5) Gemeindevertreter Ulrich Hauschildt
6) Gemeindevertreter Rolf Brandenburger
7) Gemeindevertreter Horst Barz
8) Gemeindevertreter Michael Vogt
9) Gemeindevertreter Dr. Michael Mocha (ab 20:03 Uhr)
10) Gemeindevertreterin Angelika Brandenburger
11) Gemeindevertreterin Christina Kozian
12) Gemeindevertreterin Alice Lubinus-Engel
13) Gemeindevertreterin Natascha Otten-Schmahl
14) Gemeindevertreter Andreas Fleck
15) Gemeindevertreter Dr. Walter Vollnberg

b) Nicht stimmberechtigt:

Thies Boller Protokollführer

c) Es fehlte entschuldigt:

Gemeindevertreter Volkert Matzat
Gemeindevertreter Matthias Bindernagel

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 30.08.2012 auf Donnerstag, 13.09.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1a) Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bgm. Kracht eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Gäste sowie alle anwesenden Gemeindevertreter/innen recht herzlich. Auch der Vertreter der Presse wird begrüßt.
Herr Kracht gibt bekannt, dass GV Bindernagel sowie GV Matzat entschuldigt fehlen. Herr GV Dr. Mocha kommt etwas später.
Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden.
Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bgm. die Tagesordnung um zwei dringende Punkte zu erweitern – die er bereits vorher schriftlich angekündigt hatte – die da wären

- *„Ferienbetreuung von Schulkindern durch das Jugendzentrum"* und
- *„Vermittlung von Kindertagespflegepersonen/Kündigung der Vereinbarung mit der Brücke gGmbH".*

In diesem Moment steht GV Fleck auf und verliest eine persönliche Erklärung zur Tagesordnung.
Die persönliche Erklärung ist dem Original-Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Nach einer kurzen Diskussion über die verlesene Erklärung wird die Abstimmung bzgl. der Erweiterung der Tagesordnung um die o. g. Punkte vorgenommen.

Hinweis:
Die Erweiterung der Tagesordnung bedarf gem. § 34 Absatz 4 der letzten beiden Sätze einer 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:	10 dafür	1 dagegen	3 Enthaltung

Somit ist der Antrag abgelehnt. Die Tagesordnung ist nicht erweitert.

Anschließend weist Herr Kracht darauf hin, dass es sich dabei um dringende Punkte gehandelt hat.
Aufgrund dessen bittet er darum, schnellstmöglich eine neue GV Sitzung abzuhalten.
Herr Kracht schlägt unter Beachtung der verkürzten Ladungsfrist Freitag, den 21.09.2012 vor. Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf 16:00 Uhr.

TOP 1b) Beschlussfassung über die *nicht*öffentliche Behandlung des TOP 14

Es folgt die Beschlussfassung über die *nicht*öffentliche Behandlung des TOP 14.

Nach kurzer Beratung ist sich die Gemeindevertretung einig, dass der TOP 14 öffentlich behandelt werden kann.

TAGESORNDUNG:
öffentlich

1. a) Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
   b) Beschlussfassung über die *nicht*öffentliche Behandlung des TOP 14
2. Mitteilungen
   a) über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.06.2012,
   b) allgemeiner Art
3. Einwohner/innen fragen
4. Protokoll der Sitzung vom 21.06.2012
5. Sporthalle Health-Check-Maßnahme/Grundsatzbeschluss über die Antragstellung
6. Wahl des Gemeindewahlleiters/der Gemeindewahlleiterin und der 8 Beisitzer/innen sowie der 8 persönlichen Stellvertreter/innen für die Kommunalwahl am 26.05.2013
7. 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Lehmkoppel"/Aufstellungsbeschluss
8. Beauftragung von Bauangelegenheiten:
   a) Neueinzäunung des C-Sportplatzes (Bolzplatz)
   b) Neueinzäunung im Bereich der KiTa
   c) Oberflächenentwässerung des Schulhofgeländes
   d) Verbesserung der Dachflächenentwässerung Schule/Sporthalle
   e) Sanierung von 2 Klassenräumen in der Schule
   f) Wege und Straßen: Verschleißdeckenerneuerung
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012
10. Sammlung von Alttextilien/Entscheidung über vorliegende Neubewerbung
11. KiTa: Diverse Gruppenerhöhungen
12. Antrag der SPD-Fraktion: Vertragsangelegenheiten Seniorenwohnanlage, Fragenkatalog
13. Verschiedenes
14. Personalangelegenheiten

TOP 2: Mitteilungen:
a) über Beschlüsse aus dem *nicht*öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.06.2012,

Herr Kracht gibt bekannt, dass es bei der Sitzung am 21.06.2012 keinen *nicht*öffentlichen Teil gegeben hat und somit auch keine Beschlüsse hieraus zu verkünden sind. Es folgen im Anschluss die Mitteilungen allgemeiner Art.

b) allgemeiner Art

- Einwohnerzahlen per 31.08.2012 gesamt im Amtsbereich: 11.054, davon in der Gemeinde Felde 2.076.

- Für die Kreisstraße (K67) wurde für den Ortsteil Klein Nordsee die Versetzung der Ortstafel in Richtung Bredenbek vor die Zufahrt zum Gewerbegebiet beantragt. Nach einem Ortstermin wurde von der Straßenverkehrsbehörde des Kreises der Antrag wiederum abgelehnt, weil die geschlossene Bebauung an beiden Seiten der Straße hier nicht gegeben sei. Eine weitere Ortstafel wird jetzt am Anfang des Gewerbegebiets aufgestellt, damit mindestens innerhalb des Gewerbegebiets die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50km/h geregelt ist.

- Die Feuerwehr hat ihre Digitalempfänger (45 Stück) mittlerweile erhalten; die Funktion ist gegeben, der Zuschuss (50%) des Landes ist eingegangen. Es stellt sich jetzt die Frage, ob die Sirenenalarmierung weiterhin Bestand haben soll – vor allen Dingen nachts. (Kosten: ca. 8.000 €, Zuschuss 50%)

- Im Amtsbereich gibt es einen Schiedsmann und einen Stellvertreter, die die Aufgabe haben, als Vorstufe zu möglichen Gerichtsverfahren kleinere Angelegenheiten zu schlichten. Die Aufgabenpalette ist anspruchsvoll und vielfältig; dazu gehören z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten, Mietangelegenheiten, leichte Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung.
  Die fünfjährige Wahlzeit des Schiedsmannes ist Ende Januar 2013 abgelaufen und der bisherige Schiedsmann steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. (Der stellvertretende Schiedsmann steht für eine Wiederwahl als **Stellvertreter** weiterhin zur Verfügung.)

  Aus dem Grunde hat der Amtsausschuss demnächst Neuwahlen durchzuführen. Die Amtsverwaltung nimmt gerne geeignete Vorschläge entgegen.
  Das Ehrenamt einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes können Bürgerinnen/Bürger der amtsangehörigen Gemeinden übernehmen, die mindestens 30 Jahre alt sind und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen.

- Demnächst wird ein Merkblatt der Unteren Naturschutzbehörde zum Thema „Baumfällung" ins Internet der Gemeinde gestellt werden, aus dem einwandfrei hervorgeht, wann Bäume überhaupt gefällt werden dürfen und wann Anträge hierzu grundsätzlich notwendig bzw. erforderlich sind.

- Im August 2012 fand das übliche Kommunalgespräch mit der Schleswig-Holstein-Netz AG statt. In einem Vortrag wurden die BGM (Achterwehr, Bredenbek, Felde, Krummwisch, Westensee) und die Amtsverwaltung über die „Netzverhältnisse" in unserem Bereich informiert.

- Aufgrund dessen, dass im Bereich Heikendorf ein Kleinkind in einem Regenrückhaltebecken (RRB) ums Leben gekommen ist, weist der Kommunalversicherer (KSA) darauf hin, dass sämtliche RRB und Feuerlöschteiche betr. Einzäunung zu prüfen sind. Der KSA empfiehlt das Aufstellen von Stabgitterzäunen.
  In Felde befinden sich RRB an der Dorfstraße/Raiffeisenstraße, im Misch- und Gewerbegebiet in Klein Nordsee, im Bereich Knurrpott, an der Dorfstraße im Bereich der KiTa, ggf. auch gegenüber der KiTa in der Senke und auf der Hauskoppel.

  Das Bauverwaltungsamt des Amtes macht zurzeit eine Bestandsaufnahme, führt eine Überprüfung durch und wird Empfehlungen aussprechen.

  Es ist davon auszugehen, dass wir kurzfristig in 2 Bereichen eine Neueinzäunung errichten bzw. die vorhandene Einzäunung verbessern müssen. Daher werde ich den Vorschlag machen, im Rahmen des Nachtragshaushalts15.000 € für diese anstehende Maßnahme bereitzustellen.

- Der Bürgermeister berichtet, dass in der Ferienzeit folgende Angelegenheiten abgearbeitet wurden:
  a) Auf dem Schulgelände wurden die Treppengeländer im Bereich des Fahrradunterstandes/Eingang erneuert.
  b) Im Jugendzentrum wurde der Fußboden erneuert.
  c) Das Jugendzentrum erhielt neue Klappstühle
  d) Das Gemeindezentrum erhielt 85 neue Stühle.
  e) In der Volkshochschule wurde ein weiterer Raum für die Nutzung hergerichtet.
  f) Die Sommerferienbetreuung der Schüler durch das Jugendzentrum wurde durchgeführt und war ein voller Erfolg.
  g) Der Kindergarten erhielt die neue Rutsche.
  h) Straßenschäden wurden im gesamten Bereich ausgeflickt.
  i) Der Antrag für die Bezuschussung der Eiderbrücke wurde von beiden Gemeinden gestellt.
- Sonstige:
  - Krähenholz-„Festival": Der Bürgermeister berichtet kurz über das Musikfest und zeigt Bilder des Festivals.
  - Herr Kracht gibt bekannt, dass eine **Info Veranstaltung** im GMZ am 25.09.2012 der EON-Wärme stattfinden wird
    - Thema **„Erweiterung der Nahwärmeversorgung"**

TOP 3. Einwohner/innen fragen

1.) Dr. Dommes.
Herr Dr. Dommes fragt den Bgm. welche Kosten in Verbindung mit der angedachten Erweiterung bzw. B-Plan Änderung im „Wiesenweg" bisher für die Gemeinde entstanden sind. (Frage 1.)
Weiterhin bittet Herr Dr. Dommes darum, Ihm das Protokoll der Bürgeranhörung in diesem Zusammenhang zur Verfügung zu stellen. (Frage 2.)
Bgm. erwidert zur
Frage 1.), dass er diesbezüglich die Amtsverwaltung bitten wird, die Kosten zu ermitteln und aufzulisten und die Ergebnisse dann per Post ihm zur Verfügung zu stellen.
Frage 2.) das Ihm die Problematik bekannt sei und das Protokoll demnächst zur Verfügung gestellt wird. In diesem Zusammenhang wird auf den Internetauftritt der Gemeinde Felde verwiesen.

2.) Ein Einwohner aus dem Wiesenweg fragt nach dem derzeitigen Stand in Bezug auf den DSL-Ausbau.
Bgm. Kracht gibt zu verstehen, dass die Telekom bereits ein Angebot abgegeben hat. Die Telekom schätzt die derzeitig auf die Gemeinde zukommenden Kosten bei € 185.000,-- (Deckungslücke) ein. Ferner weist der Bgm. darauf hin, dass ein angemessener Betrag in den nächsten Haushalt für diesen Verwendungszweck eingestellt werden soll.

3.) Eine Einwohnerin fragt, wie das Verfahren zur Vergabe der Wohnungen in der Seniorenwohnanlage stattfindet. Die Frage ist zum einen auf die bestehenden (alten) Seniorenwohnungen bezogen und zum anderen auch auf die neu entstehende Seniorenwohnanlage im Bereich B 24 gemünzt.
Der Bgm. informiert, dass die alte Seniorenwohnanlage derzeit ausgelastet ist und keine weiteren Bewerbungen vorliegen. Für die neue Wohnanlage liegen schon ca. 30 Bewerbungen vor. Wie genau die Auswahl und Vergabe der Wohnungen stattfinden soll, wird zu einem späteren Zeitpunkt erörtert. Fest steht jedoch, dass ein Mindestalter von 60 Jahren von mindestens einem Bewohner angestrebt wird.

TOP 4. Protokoll der Sitzung vom 21.06.2012

Diesbezüglich meldet sich Herr Fleck und gibt bekannt, dass die in TOP 3 Nr. 1 erwähnte Anlage zum Protokoll nicht mitgeschickt worden ist.
Er bittet nochmals eindringlich darum, alle Anlagen dem Protokoll beizufügen.

Weiterhin merkt Herr Fleck an, dass zu TOP 8 der 2. Absatz nicht ganz korrekt ist. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf den 2. Absatz zu streichen und durch die folgende Formulierung neu zu gestalten.

„Die Gemeindevertretung nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Der Bgm. wird gebeten, sich um ein geeignetes Ing.-Büro zu kümmern, welches mit der Ermittlung der erforderlichen Daten beauftragt werden kann."

Weitere Änderungswünsche werden nicht bekannt gegeben.

TOP 5 Sporthalle Health-Check-Maßnahme/Grundsatzbeschluss über die Antragstellung

Der Bgm. gibt bekannt, dass sich der Bauausschuss in der vergangenen Sitzung ausführlich mit der Thematik befasst hat und sich die Gemeinde für eine Variante ausgesprochen hat.
In einem Gespräch mit dem LLUR wurde der Antragsentwurf komplett abgeklärt. Einige erforderliche Maßnahmen sind jedoch nicht förderungsfähig, da es sich dabei um reine Unterhaltungsmaßnahmen handelt.
Herr Kracht weist darauf hin, dass der Bauausschuss der Gemeinde empfohlen hat, die Maßnahme insgesamt zu betrachten (incl. des Umkleidebereiches). Diesbezüglich gibt Herr Kracht das gesamte Investitionsvolumen mit € 2,1 Mio. an. In dieser Summe sind alle Nebenkosten bereits enthalten.

Im Anschluss daran erfolgt eine äußerst hitzige Diskussion. Im Verlauf dieses Meinungsaustausches wird u. a. die Gesamtentwicklung von damals € 1.000.000 bis hin zu jetzt € 2,1 Mio. als Gesamtinvestitionssumme bemängelt. Im weiteren Verlauf wird u. a. der Vorschlag unterbreitet, andere Gemeinden an der Investition für die Sporthalle zu beteiligen, da auch andere Gemeinden (Nachbargemeinden) auf die Sporthalle zugreifen.
Ergänzend wird diskutiert, ob man die Sporthalle nicht evtl. komplett abreißen und für das geplante Geld eine komplett neue Sporthalle bauen sollte.

Nach ca. 20 min. Aussprache zu dieser Thematik stellt Herr Barz den Antrag auf sofortige Abstimmung. (zu diesem Zeitpunkt lagen noch 2 weitere Wortmeldungen vor)

Der Bgm. lässt anschließend über den Antrag von Herrn Barz abstimmen.
Es erfolgt die Abstimmung:

StV:	9 dafür	6 dagegen	keine Enthaltung

Nach dieser Abstimmung werden noch die zwei oben erwähnten Wortmeldungen angenommen.
Hinweis:
Nach Rücksprache zwischen Frau Lubinus-Engel und Bgm. Kracht sowie dem Protokollführer wurde diese Vorgehensweise gem. der Geschäftsordnung § 11 Nr. 3 einvernehmlich entschieden.

Im Anschluss daran ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Health-Check-Maßnahme den Antrag insgesamt zu stellen für den Technikbereich, den Sporthallenbereich und für den Umkleidebereich. Die Gesamtinvestitionen mit allen Nebenkosten betragen dann € 2,1 Mio. Weiterhin ist die Gemeindevertretung darüber einig, dass nach Erhalt des Zuwendungsbescheides die Finanzierungsgrenze durch den Finanzausschuss und durch die Gemeindevertretung festzulegen ist. Daraus resultiert dann, was neben der Heiztechnik und Sporthallensanierung im Umkleidebereich tatsächlich vorgenommen werden kann. Der Bgm. lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Es erfolgt das Abstimmungsergebnis:

StV: 11 dafür 3 dagegen

Hinweis:
Während der Abstimmung war Frau Kozian nicht anwesend.

TOP 6 Wahl des Gemeindewahlleiters/der Gemeindewahlleiterin und der 8 Beisitzer/innen sowie der 8 persönlichen Stellvertreter/innen für die Kommunalwahl am 26.05.2013

Der Bgm. gibt diesbezüglich die Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses für die kommende Kommunalwahl am 26.05.2013 für die Gemeinde Felde bekannt.

Kommunalwahl 26. Mai 2013
Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses
der Gemeinde Felde

Funktion	Name, Vorname	Stellvertreter/in
Gemeindewahlleiter/in	Hannöver, Otto	Wird vom Wahlleiter berufen!
1. Beisitzer/in	Rimkus, Hartmut	Thiemann, Michael
2. Beisitzer/in	Pohlmann, Lutz	Eller, Harald
3. Beisitzer/in	Thun, Peter	Paulsen, Joschka
4. Beisitzer/in	Bock, Peter	Linke, Bernhard
5. Beisitzer/in	Lentz, Uwe	Ostendorf, Ulrike
6. Beisitzer/in	Schneider, Otmar	Bindernagel, Katrin
7. Beisitzer/in	Hauschildt, Matthias	Vogt, Sandra
8. Beisitzer/in	Engel, Martin	Entinger, Pascal

Anschließend lässt der Bgm. über die zuvor bekannt gegebene Zusammensetzung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV; 13 dafür keine dagegen 2 Enthaltungen

TOP 7 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Lehmkoppel"/Aufstellungsbeschluss

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt verlassen die GV Fleck, Kozian und Paulsen wegen Befangenheit den Raum.

Bgm. Kracht informiert darüber, dass seitens der Gemeinde angedacht ist, den Bebauungsplan Nr. 10 Lehmkoppel zu ändern. Es hat sich herausgestellt, dass im Bereich des Bebauungsplans die Regelungen zu den Anpflanzungen (hier: Hecken und Bäume) überarbeitungsbedürftig sind. Aufgrund dessen wird die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 angestrebt.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für den Bebauungsplan Nr. 10 wird die 5. Änderung aufgestellt. Planungsziel ist es, die z.Zt. sehr eng gefassten Regelungen zu Anpflanzungen (Hecken und Bäume) zu überarbeiten. Da durch die Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berührt und keine UVP-pflichtigen Vorhaben vorbereitet oder begründet werden, wird der Plan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll die Planungsgruppe Plewa, Flensburg, beauftragt werden.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 abgesehen.

Abstimmungsergebnis:
Gesetzl. Anzahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: .17.....
Davon anwesend: 15.....

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: -/- Enthaltungen: -/-

<u>Bemerkung:</u>
Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen:
Frau Paulsen, Frau Kozian-Fleck und Herr Fleck.

Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

TOP 8 Beauftragung von Bauangelegenheiten:

a) Neueinzäunung des C-Sportplatzes (Bolzplatz)
b) Neueinzäunung im Bereich der KiTa
c) Oberflächenentwässerung des Schulhofgeländes
d) Verbesserung der Dachflächenentwässerung Schule/Sporthalle
e) Sanierung von 2 Klassenräumen in der Schule
f) Wege und Straßen: Verschleißdeckenerneuerung

Diesbezüglich gibt der Bgm. bekannt, dass im Gebiet der Gemeinde Felde mehrere Bauangelegenheiten beauftragt werden müssen. Diesbezüglich wird auf die nachfolgenden Punkte a) bis f) verwiesen. Die einzelnen Vorhaben wurden in den jeweiligen Fachausschüssen schon behandelt.

a) Neueinzäunung des C-Sportplatzes (Bolzplatz)
Ausführung: als Doppelstabgitterzaun,
Höhe: nach Abklärung 1,4 oder 1,6 m
Kosten: 7.500 €
Mittel sind im Nachtragshaushalt einzustellen

b) Neueinzäunung im Bereich der KiTa
Ausführung wie a = C-Sportplatz
Kosten: 6.000 €
Mittel sind im Nachtragshaushalt einzustellen

c) Oberflächenentwässerung des Schulhofgeländes
Mittel sind im Haushalt vorhanden:
Kosten: 5.500 €

d) Verbesserung der Dachflächenentwässerung Schule/Sporthalle
Kosten: 8.000 €
Mittel sind im Nachtragshaushalt einzustellen

e) Sanierung von 2 Klassenräumen in der Schule
Mittel sind im Haushalt vorhanden,
Kosten: 4.000 €

f) Wege und Straßen: Verschleißdeckenerneuerung
Kosten: 50.000 €,
20.000 € sind im Haushalt vorhanden,
zusätzliche Mittel in Höhe von 30.000 € sind im Nachtragshaushalt einzustellen

Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Vorhaben und den dazu gehörigen kleineren Diskussionen ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die GV beschließt die Beauftragung der vorstehenden Leistungen (Punkt a bis f). Der Bgm wird beauftragt, entsprechende Angebote von Fachfirmen einzuholen und die Aufträge an die preisgünstigsten Anbieter zu erteilen. Die Auftragssummen laut Vorplanung sind einzuhalten.

Der Bgm. lässt darüber abstimmen:

StV: 11 dafür: 4 Enthaltungen:

TOP 9 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012

Herr Kracht weist darauf hin, dass der Nachtragshaushalt in der letzten Finanzausschusssitzung ausführlich beraten und der Gemeindevertretung mehrheitlich empfohlen wurde. Im Nachgang wurde jetzt gem. neuer Vorlage die Erhöhung der Amtsumlage hinzugefügt und sicherheitshalber wurden auch noch zusätzliche Kosten für Neueinzäunungen von Regenrückhaltebecken mit aufgenommen.

Diesbezüglich gibt Herr Fleck Folgendes zu bedenken, dass durch Beschlüsse aus dem Jahre 2012 schon jetzt eine erhebliche Verschlechterung für den Haushalt im Jahre 2013 gegeben ist. Diesbezüglich führt Herr Fleck mehrere kleine Beispiele an. Insgesamt weist er jedoch darauf hin, dass sich dadurch schon Mehrausgaben von rd. € 1,3 Mio. für das Jahr 2013 ergeben.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Fleck entsteht eine hitzige Diskussion, in der der Bgm. den im Finanzausschuss beratenen Haushalt erläutert und den Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Fleck, bittet, in der nächsten Finanzausschusssitzung seine Erläuterungen darzustellen und beraten zu lassen.

Anschließend weisen noch mehrere GV ebenfalls darauf hin, dass ihnen der Haushalt für das Jahr 2013 schon jetzt gewisse Sorge bereitet.

Im Anschluss an diese Diskussion ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Gemeindevertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 in der vorliegenden Fassung.

Der Bgm. lässt darüber abstimmen.

STV: 11 dafür 2 dagegen 2 Enthaltungen

TOP 10 Sammlung von Alttextilien
Entscheidung über vorliegende Neubewerbung

Bereits Anfang Juli 2012 wurde dem Amtsdirektor von der AWR durch ein Anschreiben mitgeteilt, dass der AWR Beschwerden aus Gemeinden des Kreises zum Thema Altkleidersammlung vorliegen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass eine Gesetzesänderung ab 01.09.2012 in Kraft tritt, bestehende Sammlungen jedoch Bestandsschutz genießen. Letztendlich ist die Gemeinde über den Bürgermeister aufgefordert zu entscheiden, ob das DRK die Alttextilsammlung weiterhin durchführt oder ggf. die AWR demnächst die Sammlung durchführen soll.

Das DRK hat dann in einem ausführlichen Schreiben, welches an die GV verteilt wurde, die Situation dargestellt und darauf hingewiesen, dass ein nicht unerheblicher Anteil ihrer Arbeit aus den Erlösen der Sammlung finanziert wird.
Aufgrund der Brisanz und Pressemitteilungen hätte der Bgm. gern eine Entscheidung zu der Situation durch die Gemeindevertretung.

Aus seiner Sicht sollte eine Änderung nicht vorgenommen werden.
Im Amtsbereich ist das DRK – außer in den Gemeinden Achterwehr und Bredenbek – zuständig. Sicherlich gab es in der Vergangenheit ab und zu Probleme in Bezug auf die Überfüllung der 3 Container. Nach Auskunft des Ordnungsamtes der Verwaltung gibt es gerade in den Bereichen, wo das DRK nicht zuständig ist, mehr Probleme.
Nach Ansicht des Bürgermeisters gibt man eine langjährige „Partnerschaft" nicht so einfach auf.

Nachdem Gespräche mit dem DRK Rendsburg (Frau Delfs) geführt wurden, wurde bestätigt, dass der Leerungsrhythmus wöchentlich ist und dass zur besseren Information die Abholtermine bekanntgegeben werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das DRK weiterhin die Sammlung durchführen kann. Der Leerungsrhythmus für die Gemeinde ist grundsätzlich wöchentlich. Die Tourenpläne werden vom DRK an die Gemeinde bekannt gegeben und im Aushang der Gemeinde veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 13 Dagegen: -/- Enthaltungen: 2

TOP 11. KiTa: Diverse Gruppenerhöhungen

Diesbezüglich gibt der Bgm. das Wort an Herrn Hauschildt weiter.

Herr Hauschildt berichtet, dass sich der SozialA in seiner letzten Sitzung mit den nachfolgend aufgeführten Thematiken ausführlich befasst hat.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Kindergartengruppe im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt auf dem Kindergartengelände wird ab 01.12.2012 dauerhaft von 16 auf dann 18 Gruppenplätze erhöht.

StV.: ja 14 nein -/- Enthaltung: 1

Für die beiden Kindergartengruppen im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Gänseblümchengruppe und Hasengruppe) wird die Gruppengröße von 20 auf 25 Kinder für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.07.2013 erhöht.

StV.: ja 14 nein -/- Enthaltung: 1

In der Waldgruppe wird vom 01.03.2013 bis 31.07.2013 ein zusätzliches Kind betreut. Damit erhöht sich in diesem Zeitraum die Gruppengröße auf insgesamt 19 Kinder.

StV.: ja 14 nein -/- Enthaltung: 1

Das Amt Achterwehr wird beauftragt, die entsprechenden Anträge beim Kreis Rendsburg-Eckernförde zu stellen.

StV.: ja 14 nein -/- Enthaltung: 1

TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion: Vertragsangelegenheiten Seniorenwohnanlage, Fragenkatalog

Bgm. Kracht erläutert kurz den Antrag der SPD-Fraktion und den damit verbundenen 22 Fragen umfassenden Fragenkatalog, den die GV im Vorfeld schon beantwortet hat.
Hierüber liegt allen GV die schriftliche Antwort vom Bgm. sowie die Ergänzungen seitens der Verwaltung vor.
Bgm. Kracht gibt anschließend aus seiner Sicht bekannt, dass alle Fragen ausreichend und umfangreich beantwortet wurden. Ferner fragt er nach, ob zu einzelnen Sachen noch Klärungsbedarf besteht.

Diesbezüglich meldet sich Herr Fleck zu Wort und gibt aus seiner Sicht zu verstehen, dass die grundsätzlichen Fragen seiner Meinung nach nicht beantwortet wurden. Diesbezüglich verweist Herr Fleck mehrfach auf die Grundsatzentscheidung zu dem Thema „Seniorenwohnanlage" hin.
Im Anschluss daran entsteht eine sehr kontrovers geführte Diskussion, in der auch nicht vor verbalen Ausfällen zurückgeschreckt wird. In dieser Diskussion reicht Herr Fleck einen schriftlich formulierten Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt ein. Der Antrag liegt dem Originalprotokoll als **Anlage** bei.

Herr Fleck stellt den Antrag über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen zu lassen.

Der Beschlussvorschlag von Herrn Fleck lautet:

„Vertragsangelegenheit Seniorenwohnanlage (Fragenkatalog)"

Zu diesem Tagesordnungspunkt fordert die SPD-Fraktion einen gesonderten Verfahrensplan vorzulegen. Bis dahin sind alle weiteren Planungsschritte auszusetzen.

Der Bgm. lässt sofort über diesen Antrag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:	dafür: 7	dagegen: 8	keine Enthaltung

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wird die hitzige Debatte über die Thematik Seniorenwohnanlage ohne Ergebnis fortgeführt und nach kurzer Zeit beendet.

TOP 13 Verschiedenes

1.) Herr Barz fragt Herrn Fleck persönlich, ob er seinen Vorwurf des „Täuschungsversuchs", welches in dem Fragenkatalog zu TOP 12 ebenfalls angedeutet wird, aufrechterhält.
Herr Barz weist darauf hin, dass ihm hier rechtswidriges Verhalten vorgeworfen wird.
Herr Fleck antwortet persönlich darauf und gibt seinerseits zu verstehen, dass dies so nicht von ihm gewollt war und nicht aus seinen Worten abgeleitet werden sollte.
Auch hier entsteht wieder eine heftige Diskussion, in deren Verlauf Frau Kozian sich zu Wort meldet und die ganze Angelegenheit mit den Worten „verlogener Mist / Schmierentheater" bezeichnet.
Gleich anschließend steht Frau Kozian auf und erklärt ihren sofortigen Rücktritt aus der Gemeindevertretung.
Diesbezüglich übergibt sie dem Bgm. ihr schriftlich vorbereitetes Rücktrittsschreiben. Das Schreiben ist dem Originalprotokoll als **Anlage** beigefügt.

2.) Dr. Mocha bittet um Auskunft über die Problematik bzw. Schwierigkeiten im Pommernweg / Dorfstraße.
Hier soll es evtl. zu Engstellen im Bereich der Zufahrt gekommen sein, welche evtl. auf den Verkauf oder Ankauf von Land zurückzuführen sei.
Der Bgm. berichtet, dass es vor geraumer Zeit einen vor Ort Termin mit der Verwaltung gegeben hat. Hier wurden die Grenzen eindeutig festgestellt.
Er gibt weiterhin bekannt, dass die Gemeinde kein Land verkauft, sondern vor einiger Zeit Land gekauft hat, um die Probleme bzw. Schwierigkeiten hier zu entschärfen.
Diese Thematik wird aber in dem nächsten Wegeausschuss noch ausführlich thematisiert werden.

3.) Herr Fleck weist darauf hin, dass eine Fläche hinter dem Lindenweg eine Fläche verkauft worden sei.
Diesbezüglich fragt er nach, ob hier nicht evtl. hier ein Vorkaufsrecht seitens der Gemeinde gegeben bzw. angebracht gewesen wäre.
Der Bgm. teilt mit, dass in letzter Zeit landwirtschaftliche Flächen den Besitzer gewechselt hätten, es sich aber keinesfalls um Flächen handelt, die für Wohnbebauung geeignet wären. Der Bgm. wird die Verwaltung bitten, die Sachlage zu prüfen.

Hinweis:
Nach Recherchen des Protokollführers handelt es sich dabei um den Kaufvertrag aus dem Jahre 2012, Listen-Nr. 36.

4.) Dr. Mocha gibt bekannt, dass die Wasserqualität des Stoffseer See's wahrscheinlich sehr schlecht ist.
Er bittet den Bgm. dies prüfen zu lassen.

Diesbezüglich weist der Bgm. darauf hin, dass ein Anruf seitens des Antragstellers bei der Unteren Naturschutzbehörde (hier: Herr Klimek) ebenfalls den gewünschten Erfolg versprechen würde.

5.) Der Bgm. gibt folgende Termine bekannt:

Wegeausschusssitzung am	27.09.2012
Planungsausschusssitzung am	04.10.2012
Finanzausschusssitzung am	11.10.2012

TOP 14 Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister berichtet, dass die jahrelange Mitarbeiterin der KiTa, Frau Renate Stellmacher, Ende des Jahres in den Ruhestand geht. Auf Grund dessen hat der Sozialausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, für die frei werdende Stelle eine Stellenausschreibung (SPA mit 30/33 Stunden) zu veranlassen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, die Stelle unverzüglich mit einer kurzen Bewerbungsfrist auszuschreiben. Der Sozialausschuss wird ermächtigt, die Auswahl der Bewerber vorzunehmen und die abschließende Entscheidung für die Einstellung zu treffen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV Dafür: 14 Dagegen: -/- Enthaltungen: -/-

Mit dem Weggang der Frau Stellmacher ist die Position der stellvertretenden Kindergartenleitung neu zu besetzen. Der Sozialausschuss ist sich darüber einig, dass innerhalb des Kindergartens diese Position umgehend intern auszuschreiben ist.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung ermächtigt den Sozialausschuss, die Auswertung der Bewerber vorzunehmen und die abschließende Entscheidung für die Stellvertretung zu treffen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV Dafür: 14 Dagegen: -/- Enthaltungen: -/-

Bürgermeister Kracht bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:10Uhr.

....
(Bürgermeister) (Protokollführer)

zu Protokoll

Gemeindevertreter Andreas Fleck
Zu Protokoll der GV am 13.09.2012

Persönliche Erklärung zur Tagesordnung

Der Bedeutung des Themas Senioren und der Bedeutung eines Millionenprojekts für die Gemeinde wird die Beratung an fast letzter Stelle einer TO mit mindestens 19 Einzelpunkten nicht gerecht.
Bolzplatzzäune und Altkleidercontainer sind dem Bürgermeister offenbar wichtiger als Senioren und zentrale Projekte der Gemeindevertretung.

Nicht neu ist: Anträge der SPD-Fraktion landen trotz frühzeitiger Anmeldung immer hinten.

Auch das gehört zu der auch gestern im Planungsausschuss wieder deutlich gewordenen Strategie, Beschlüsse der GV zum Thema Pflege mit allen Mitteln und Tricks auszuhebeln und Pflege in Felde zu verhindern.

Ich habe jedes Zutrauen in den BGM verloren, was die Erwartung kooperativen Umgangs mit allen Fraktionen angeht.

Ich finde diesen Vorgang peinlich und unwürdig und spreche dem BGM mein persönliches Misstrauen aus.

Anlage zu TOP 12

Zu TOP "Vertragsangelegenheit Seniorenanlage (Fragenkatalog)" fordert die SPD-Fraktion, einen geordneten Verfahrensplan vorzulegen. Bis dahin ~~werden~~ sind alle weiteren Planungsschritte ~~bis dahin~~ auszusetzen."

7 Ja Nein 8

Antrag abgelehnt.

TOP 14 Frau Jensen

Christina Kozian
Lehmkoppel 8
24242 Felde

Original in der Postzugang gelegt! 14/09/12

13.09.2012

Amt Achterwehr
Eingeg. 14. SEP. 2012
Anl. 0.1 | Bgm. X | b.R.

An den Bürgermeister
der Gemeinde Felde

Ø VZ-Listen
Ø 0.3

Rücktritt

Ich erkläre hiermit den Rücktritt als Gemeindevertreterin mit sofortiger Wirkung.

Christina Kozian

Christina Kozian